



Abend:

Zeitung.

263.

Sonnabend, am 2. November 1839.

Dresden und Leipzig, in Commission in der Arnoldischen Buchhandlung.

Gedruckt in der Buchdruckerei des Verlags-Comptoirs in Grimma.

Verantw. Redacteur: C. G. Th. Winkler (Th. Sell).

Enttäuschung.

Sie ließ mich seufzend schmachten;
Doch zog die Zauberin
Mich, wollt' ich sie vergessen,
Stets wieder zu sich hin.

Ich folgt' ihr, wie ihr Schatten,
Zu ihrem Dienst bereit;
Fruchtlose Müh'! Sie zeigte
Nur kalte Sprödigkeit.

Ich schilderte in Versen
Ihr meinen Liebes Schmerz;
Sie las sie flüchtig, lachte,
Und blieb so hart, wie Erz.

Ein Kuß von ihren Lippen
Schien mir das höchste Glück;
Doch wollt einmal ich's wagen,
Stieß sie mich streng zurück.

Da einen Shawl sie wünschte,
Ich bracht' ihn schüchtern ihr;
Sie gab aus freien Stücken
Viel süße Küsse mir.

Kauft' ich den Shawl auch theuer,
Das Geld mich nicht gereut;
Es hot aus ihren Regem
Auf immer mich besreit.

Jokosus Fatalis.

Die Schlacht bei Gelboë.

(Fortsetzung.)

In Saul's Brust loderte eine heiße Flamme, aber alles Volk lag in Ehrfurcht darnieder und Niemand wagte, dem Propheten zu widersprechen. Seine Leibwächter zerrten den armen Agag herbei, der in Todesangst halb sinnlos vor dem harten Manne am Boden lag. Samuel schwang die Waffe und mit einem Hiebe war des Gefangenen Haupt gespalten und der Geist des Armen jeder irdischen Gefangenschaft entrückt.

Saul und sein Gefolge stand erschüttert bei dem Morde, aber der Blick des Propheten, der auf Saul gerichtet zu sagen schien: „Siehst Du, so ehre ich Deine Anordnungen!“ stachelte den König auf, nicht zu wilder Hitze, sondern zu kaltem, verwundendem Hohn.

„Gestrenger Herr,“ sprach er, „Du brauchtest nicht erst im grauen Haar zum Mörder zu werden. Dein lieber Erstgeborener, der Doëg, mein bestallter Henker, wird es übel nehmen, daß Du ihm in's Handwerk gepuschst.“

„Doëg,“ stammelte Samuel, in tiefster Seele verletzt durch des Königs Worte; „Doëg; gieb mir stracks den Schurken, daß dieß Schwert meine Schande tödtet.“

„Mit nichten!“ rief Saul mit unbarmherzigem Triumph; „ich will nicht, daß Deine Schande getödtet werde. Der Doëg ist mein Liebling und dazu bestimmt, diejenigen eines Kopfes kürzer zu machen, die in weltlichen Dingen meinen Befehlen zuwiderhandeln. Das merke Dir, o weiser Prophet, wenn Du es noch nicht